

Pressemitteilung

3D Systems GmbH
Waldeckerstraße 13
64546 Mörfelden-Walldorf
www.3dsystems.com
NYSE: DDD

Ansprechpartner für Investoren: investor.relations@3dsystems.com
Medienkontakt: press@3dsystems.com

3D Systems erweitert sein Portfolio an Lösungen für die Schmuckfertigung um einen neuen Drucker und Wachsmaterial

- Schneller, zuverlässiger, bessere Oberflächenverarbeitung und zwei neue Fertigungsmodi: Der Schmuckdrucker MJP 300W setzt neue Maßstäbe in puncto Leistungsfähigkeit.
- VisiJet® Wax Jewel Ruby hält hohen Temperaturen stand, sodass selbst feinste Details komplexer Anordnungen umgesetzt werden können; für mehr Effizienz ermöglicht das Material die Voreinfassung von Steinen.
- Neue Lösung für den wachsenden Weltmarkt für 3D-gedruckten Schmuck, der bis 2030 voraussichtlich 22 Milliarden US-Dollar schwer sein wird

ROCK HILL, South Carolina (USA), 5. Oktober 2023 – [3D Systems](http://www.3dsystems.com) (NYSE:DDD) kündigte heute den MJP 300W und VisiJet® Wax Jewel Ruby an – zwei Neuerungen in seinem Portfolio an End-to-End-Lösungen für die Schmuckherstellung. Der neue MJP 300W ist der fortschrittlichste und flexibelste 3D-Wachsdruker von 3D Systems. Er ist in der Lage, eine Vielzahl von Arbeitsabläufen in der Schmuckherstellung zu bewältigen und bietet dabei ein Plus an Produktivität, Effizienz, Qualität und Designfreiheit. Passend dazu bietet 3D Systems den neuen Werkstoff VisiJet Wax Jewel Ruby, ein robustes, temperaturstabiles reines Wachs, das die optimale Kombination aus flexiblen Materialeigenschaften und guter Dimensionsstabilität in Umgebungen mit hohen Temperaturen bietet. Dank dieser Eigenschaften können während des Formprozesses komplexe Designdetails beibehalten werden, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit von Brüchen oder Verformungen verringert – ein makelloses Endstück entsteht. Die Kombination aus der neuen Druckplattform und dem neuen Material ermöglicht es Herstellern von

Wachsschmuck – von Großserienherstellern bis hin zu Maßanfertigern –, neue Designs mit größerer Designfreiheit und verbesserter Oberflächengüte effizienter umzusetzen.

Es ist zu erwarten, dass die Schmuckbranche im Laufe der nächsten zehn Jahre zunehmend auf den 3D-Druck setzen wird. Laut einem im März 2023 von Contrive Datum Insights veröffentlichten Bericht belief sich der gesamte erreichbare Weltmarkt für 3D-gedruckten Schmuck im Jahr 2022 auf mehr als 8 Milliarden US-Dollar und wird bis 2030 voraussichtlich mehr als 22 Milliarden US-Dollar erreichen. Der 3D-Druck hat das Potenzial, eine immer wichtigere Rolle in der Schmuckherstellung zu spielen. Er ermöglicht ein effizientes Design und die Fertigung von einzigartigen Modellen, die mit herkömmlichen Methoden nicht hergestellt werden können. Das erlaubt Schmuckherstellern die Individualisierung im großen Stil, um den spezifischen Anforderungen der Verbraucher in einem sich schnell verändernden Markt gerecht zu werden. Das Wachsmaterial-Portfolio von 3D Systems ist in Kombination mit dem branchenführenden 3D-Druck-Portfolio und der Software-Integration gut positioniert, um eine entscheidende Rolle bei der Beschleunigung der Einführung der Technologie zu spielen.

Neues Wachsdruckermodell verbessert die Auflösung und steigert die Effizienz

Mit der Einführung des MJP 300W stellt 3D Systems zwei neue Druckmodi vor: QHD und UHD. Der QHD-Modus ermöglicht eine um mehr als 50 % verbesserte Auflösung in allen Achsen (d. h. 2.000 dpi in X-, 1.800 dpi in Y-, 2.900 dpi in Z-Richtung) und eine Schichtstärke von 9,5 µm im Vergleich zum Wachs-3D-Drucker der Vorgängergeneration. Dadurch wird eine hochwertige Oberflächengüte erzielt, wodurch Entwürfe einen geringeren Nachbearbeitungsaufwand erfordern. QHD ermöglicht auch das Drucken komplexerer Design, bei denen das Polieren nicht praktikabel oder unmöglich ist. Der UHD-Modus bietet eine doppelt so hohe Druckgeschwindigkeit wie XHD auf dem ProJet® MJP 2500W Plus, der Anfang des Jahres eingeführt wurde. UHD bietet einen deutlich höheren Durchsatz und reduziert den Aufwand für die Endbearbeitung und das Polieren. Die vier Druckmodi (d. h. QHD, UHD, XHD, ZHD) ermöglichen eine flexiblere Planung von Tag- und Nachtschichten, sodass der Drucker den Anforderungen an Geschwindigkeit, geometrische Komplexität und Oberflächenqualität aller Designstile gerecht wird.

Durch eine neue industrielle Kontrollleuchte macht 3D System es außerdem leichter, den Fortschritt von Druckaufträgen zu überwachen. Dieses gut sichtbare Licht kann auf dem Drucker oder einer angrenzenden Fläche, z. B. einem Schreibtisch oder Schrank, so positioniert werden, dass der Benutzer den Druckfortschritt bequem überwachen kann. Dank der Verbesserungen an

Druckkopf und Hardware müssen Teile seltener ausgetauscht werden, wodurch die Betriebszeit erhöht und die Betriebskosten gesenkt werden.

Neues Material aus 100 % Wachs bietet optimierte mechanische Eigenschaften

VisiJet Wax Jewel Ruby ist das fortschrittlichste Material von 3D Systems – es liefert haltbare Modelle für die Fertigung makelloser Endstücke. Modelle aus VisiJet Wax Jewel Ruby weisen im Vergleich zum kürzlich eingeführten VisiJet Wax Jewel Red eine höhere thermische Stabilität auf. Außerdem sind Modelle aus VisiJet Wax Jewel Ruby haltbarer. Aufgrund dieser Eigenschaft brechen die Modelle nicht bei normaler Handhabung und behalten ihre Dimensionsstabilität während des Versands. Dieses neueste Material ermöglicht auch das Voreinsetzen von Steinen, um die Herstellung des finalen Schmuckstücks zu beschleunigen.

Shashidhar Kumar, Partner bei Shree Rapid Technologies, erklärt: „Wir haben uns gefreut, dass wir dieses Material für unsere Anwendungen in der Schmuckherstellung bereits frühzeitig nutzen konnten.“ Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es sehr einfach zu handhaben ist und Modelle mit höherer Festigkeit und verbesserter Flexibilität liefert, sodass wir unseren Kunden qualitativ hochwertigere und langlebigere Ergebnisse bieten können. Außerdem eignet sich das Material hervorragend zum Voreinfassen von Steinen, was unseren Kunden hilft, Stücke mit komplexen Details effizienter zu fertigen.“

Mit VisiJet Wax Jewel Ruby wächst das umfangreiche Angebot an möglichen Designs weiter. Der Werkstoff ergänzt das bereits verfügbare Portfolio an Wachsmaterialien von 3D Systems – [VisiJet Wax Jewel Red](#) und [VisiJet M2 CAST](#) –, die ebenfalls mit dem MJP 300W verarbeitet werden können.

„Einer der größten Vorteile der additiven Fertigung ist die uneingeschränkte Designfreiheit. Diese ist ausgesprochen wichtig, damit talentierte Kunsthandwerker ihre Kreativität ausleben können“, so Marty Johnson, Vice President, Produkt- und Technikmitarbeiter, 3D Systems. „Mit Einführung des MJP 300W und unseres neuen Werkstoffs VisiJet Wax Jewel Ruby bieten wir Herstellern von Gussmodellen aus Wachs für die Schmuckherstellung erweiterte Möglichkeiten zur Verbesserung der Produktivität und Prozesse, die Zuverlässigkeit gewährleisten. Die vollständige Systemintegration von Materialien, Druckern, Druckverfahren und Software von 3D Systems, die durch unsere Anwendungskompetenz und unser globales Kundenerfolgsteam noch verstärkt wird, eröffnet unseren Kunden in der Schmuckherstellung ein neues Niveau an Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit. Die neuesten Zugänge zu unseren End-to-End-Lösungen für die

Schmuckherstellung unterstreichen unser Engagement, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen. Wir möchten ein noch nie dagewesenes Maß an Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit erreichen, das qualitativ hochwertige Ergebnisse in jeder Größenordnung gewährleistet.“

Der MJP 300W und der Werkstoff VisiJet Wax Jewel Ruby sollen beide ab November 2023 erhältlich sein. Wer die Istanbul Jewelry Show besucht und mehr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, am Stand des Partners von 3D System, Luka Teknik Malzeme Pazarlama Ltd., vorbeizuschauen (1F30). Weitere Informationen zum Portfolio an End-to-End-Lösungen für die Schmuckherstellung von 3D Systems finden Sie auf [der Website des Unternehmens](#).

Zukunftsorientierte Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, sind zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Zukunftsorientierte Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen des Unternehmens erheblich von historischen oder zukünftigen Ergebnissen oder Prognosen unterscheiden, die in Zusammenhang mit derartigen zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In vielen Fällen lassen sich zukunftsorientierte Aussagen an Begriffen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“, „können“, „wollen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „antizipieren“ oder „planen“ oder an negativen Verwendungsformen dieser Begriffe oder anderer vergleichbarer Terminologie erkennen. Zukunftsorientierte Aussagen basieren auf den Ansichten, Annahmen und aktuellen Erwartungen des Managements und können Kommentare zu den Ansichten und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Trends umfassen, die einen Einfluss auf die Geschäftsprozesse haben und gewissen Unsicherheiten unterliegen, die oft außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Die unter den Überschriften „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ beschriebenen Faktoren in den Unterlagen, die das Unternehmen regelmäßig bei der Securities and Exchange Commission einreicht, und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in zukunftsorientierten Aussagen widergespiegelten oder vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Obwohl das Management der Meinung ist, dass die Erwartungen der zukunftsorientierten Aussagen begründet sind, sollten die zukunftsorientierten Aussagen nicht als eine Garantie zukünftiger Leistungen oder Ergebnisse angesehen werden, und sie stellen keine sicheren und präzisen Angaben der Leistungen oder Ergebnisse dar, die zum angegebenen Zeitpunkt möglicherweise erzielt

werden. Die zukunftsorientierten Aussagen beruhen lediglich auf der Situation zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Unabhängig von den Auswirkungen zukünftiger Entwicklungen, von Folgeereignissen, geänderten Umständen oder anderen Einflüssen übernimmt 3D Systems keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung der zukunftsorientierten Aussagen, die vom Management oder in dessen Namen gemacht wurden.

Über 3D Systems

Vor über 35 Jahren präsentierte 3D Systems der Fertigungsindustrie die Innovation des 3D-Drucks. Als führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung sind Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit Bestandteil all unserer Geschäftsbeziehungen – so ermöglichen wir unseren Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, wie sie nie zuvor möglich waren. Jede anwendungsspezifische Lösung baut auf unserem einzigartigen Angebot an Hardware, Software, Materialien und Services auf und wird durch das Fachwissen unserer Anwendungsingenieure unterstützt. Diese arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um gemeinsam mit ihnen neue Wege für die Bereitstellung ihrer Produkte und Services zu entwickeln. Die Lösungen von 3D Systems richten sich an eine Vielzahl moderner Anwendungen im Gesundheitswesen und in Industriemärkten wie Medizin- und Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Automobilindustrie und langlebige Gebrauchsgüter. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.3dsystems.com.

#